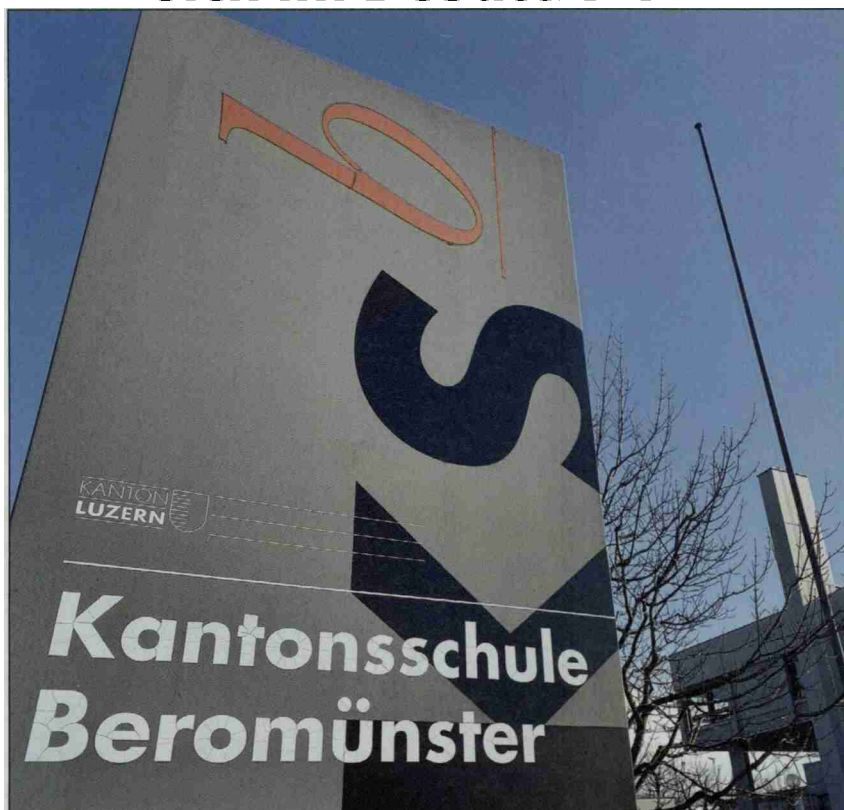




Regionalfinal von «**Jugend debattiert**»

«Möschterer» Jugendliche messen sich im Debattieren



Die Kanti Beromünster diese Woche im prächtigen Sonnenschein. (Bild: kho)

Am Samstag, 15. Januar, führen die Kantonsschulen Beromünster, Sursee, Reussbühl, Alpenquai, Zug und die Wirtschaftsmittelschule (WMS) Luzern in Zusammenarbeit mit «Young Enterprise Switzerland» (YES) das Regionalfinal Zentralschweiz, auch bekannt unter dem Namen «Kanticup», durch. Der Clou: Die Positionen «Pro»/«Kontra» werden kurz vor der Debatte zugelost.

(Eins.) In schulinternen Ausscheidungen haben sich die Besten jeder Schule durchgesetzt und sich so fürs Regionalfinal qualifiziert. Die Ju-

gendlichen werden von einer fachkundigen Jury beurteilt, welche entscheidet, wer ins nationale Finale in Bern einzieht. Die besten 46 der Region debattieren je nach Sekundarstufe über Themen wie beispielsweise ein generelles Flugverbot für Studienreisen oder den EU-Beitritt. Die Gewinner:innen nehmen am nationalen Finale in Bern teil. Die Schüler:innen der Sekundarstufen I und II der Kanti Beromünster vertreten bestmöglich ihre zugelosten Pro- oder Kontra-Positionen in packenden Debatten. In drei Vorrunden debattieren die 12 bis 15-Jährigen darüber, ob Studienrei-

sen mit dem Flugzeug verboten, religiöse Feiertage abgeschafft werden sollten und wie es um die Pflegeinitiative steht. Die 16- bis 18-Jährigen debattieren zu Fragen wie der Einführung von Unisex-Toiletten in Schweizer Schulen und dem Verbot für den Bau von AKWs in der Schweiz. Nach dem gelungenen digitalen nationalen Wettbewerb im vergangenen Schuljahr ist **YES** bezüglich einer digitalen Durchführung positiv gestimmt.

In der Finaldebatte kämpfen die besten acht Debattierenden zu den Themen «Soll die Volksinitiative für eine starke Pflege angenommen werden?» (Sek I) und «Soll die Schweiz der EU beitreten?» (Sek II). Die acht Finalteilnehmenden qualifizieren sich zugleich für das Nationale Finale am 1. und 2. April 2022 in Bern.

Die Methode von «**Jugend debattiert**»

Debattiert wird jeweils zwei gegen zwei, die Teilnehmenden vertreten jedoch nicht ihre eigene, sondern eine zugeloste Meinung. Darum haben die Jugendlichen im Vorhinein gründlich recherchiert und sich mit Pro- und Kontra-Argumenten auseinandergesetzt. Sie werden von einer erfahrenen Jury mit Personen aus Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und **YES** Alumni nach den Kriterien Gesprächsfähigkeit, Sachkenntnis, Überzeugungskraft und Ausdrucksvermögen bewertet. Zur Jury werden unter anderen die Präsidentin des Zuger Kantonsrats Esther Haas sowie der Zuger Ständerat Matthias Michel gehören.

Anzeiger Michelsamt

Anzeiger Michelsamt
6215 Beromünster
041/ 932 40 50
www.anzeigermichelsamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'001
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 17
Fläche: 41'767 mm²

Auftrag: 3014756
Themen-Nr.: 376.001

Referenz: 83076406
Ausschnitt Seite: 2/2



YES und «Jugend debattiert»

Jugend debattiert ist ein Bildungsprogramm der Non-Profit Organisation **Young Enterprise Switzerland (YES)**. In der heutigen Zeit von sozialen Medien und Fake News ist es für junge Menschen wichtiger als je, aktuelle Problematiken selbstständig zu recherchieren und deren soziale, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge zu verstehen, um sich eine fundierte Meinung zu bilden. In der Debatte vertreten sie gekonnt eine zugewiesene Position, tolerieren andere Sichtweisen und reflektieren durch den Dialog die eigene Meinung. Sie lernen, Konflikte mit Worten zu lösen und werden somit für ihre Rolle in der Gesellschaft sensibilisiert und wachsen zu verantwortungsbewussten Stimmbürgerinnen und -bürgern heran. Das Ziel ist, möglichst vielen Jugendlichen zu ermöglichen, das Debattieren kennenzulernen.